

Übersicht

Erfurt, Bahnhofstraße 38, Dresdner Bank,...



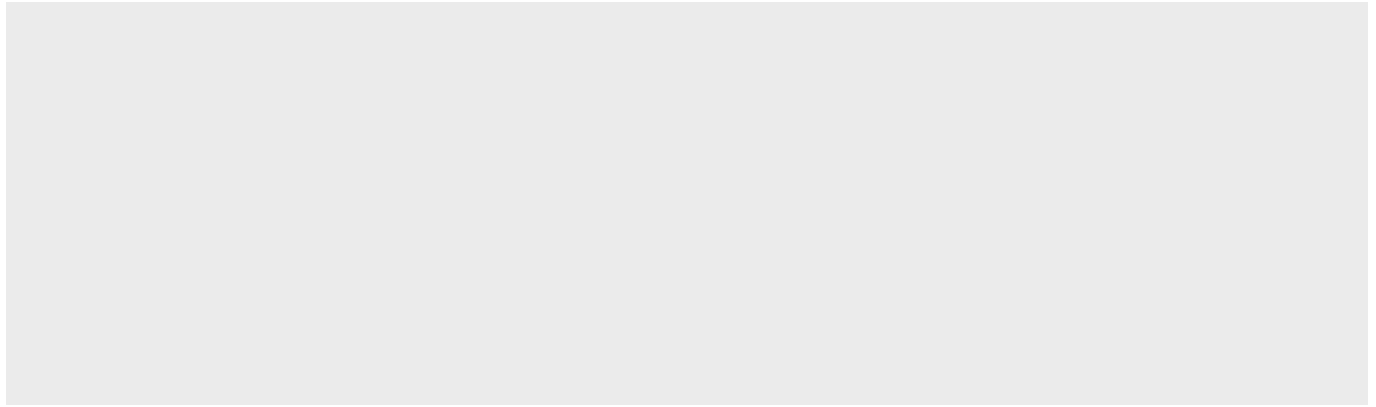
Die Apsis der Albanikirche. Die Mörtelreste der Ausbruchgrube zeichnen sich hell vom umgebenden Erdreich ab.
Rechteinhaber: TLDA Weimar

Erfurt, Bahnhofstraße 38, Dresdner Bank, Wohnbebauung und Kapelle

Titel:	Erfurt, Bahnhofstraße 38, Dresdner Bank, Wohnbebauung und Kapelle
Fundort:	Erfurt
Amtliche Gemeinde:	Erfurt
Landkreis/ kreisfreie Stadt:	Erfurt
Koordinaten:	11.03531,50.97453 (ö.L/n.B, WGS84, Dezimalgrad)
Datierung (allgemein):	Mittelalter und Neuzeit
Klassifikation (Archäologie):	Kirche, Stadt
Datenerfassung durch:	Thüringen. Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie/Archäologische Denkmalpflege
Literatur(kurz):	Ostritz, Sven 2005 (Seite: 33-34) GVK
Literatur(lang):	Ostritz, Sven Stadt Erfurt, 2005 (Seite: 33-34) GVK
weiterführende Links:	Wikipedia-Eintrag zur Albanikirche Erfurt



Weitere Abbildungen



Beschreibung

Die heutige Bahnhofstraße folgt dem Verlauf einer alten Fernstraße aus Richtung Böhmen und Bayern. Bei der Ummauerung der Stadt ab 1168 entstand das spätere Augusttor. Zu diesem Zeitpunkt muss die Kirche St. Albani bereits existiert haben. Sie wurde 1647 durch die schwedische Besatzung abgebrochen, das Gelände parzelliert und neu bebaut. In einem der Häuser wurde 1685 Christian Reichart geboren, der Begründer des Erfurter Gartenbaus. Die baulichen Veränderungen ließen sich bei den Ausgrabungen 1992 nachvollziehen.

Zugehörige Befunde

- Kirche, Mittelalter und Neuzeit
mehr erfahren
- Stadt, Mittelalter und Neuzeit
mehr erfahren